

A *Allgemein*

Bei der Gegenreizung gegen eine 1SA-Eröffnung sollte man die Stärke der 1 SA-Eröffnung und besonders die Gefahrenlage berücksichtigen. Entweder gute 6er Farben (mit 2 Figuren) oder mindestens 5-4 Verteilungen mit soliden Farben (= mit Mittelwerten 10,9,8) und im unteren Punktebereich mit einem Singleton im Blatt. Mit ausgeglichenen Händen (5332, 4432 und 4333 sollte, wenn überhaupt nur ab 17 Punkte gegen starke bzw. ab 14 gegen schwache SA-Eröffnungen gereizt werden).

Man benutzt bei der Konvention „Landy“ nur 2 künstliche Gebote: 2♣ und 2SA.

B *Die Blatttypen und Gebote*

(1SA) 2♣ = Landy = beide Oberfarben (4-4 ab 13 FP, 5-4 ab 10 FP, 5-5 ab 8 FP)

2♦ = 6er Farbe mit 2 Figuren (oder als Ausnahme 5er + weitere 4er Farbe) ab 8 FP

2♥ = wie 2♦

2♠ = wie 2♦

2SA = 5-5 in Unterfarbe ab 8 FP

X = gleichmäßige Hand ab 17 FP (gegen starken SA 15-18); ab 14 (gegen schwachen SA 12-14)

„Seien Sie auch bei der Gegenreizung nach 1SA-Eröffnung solide - schlechte Farben zwischenzureizen kann manchmal einen Glückstreffer landen, wird aber auf Dauer ihr gutes Bridge nicht verbessern.“

C *Die weitere Reizung nach 2♣*

Der Antwortende soll sich bei schwachen Händen eine Oberfarbe auf der 2.Stufe aussuchen. Bei gleicher Länge in den Oberfarben (2-2, 3-3, 4-4) oder mit Händen, die einladende Stärke (ab 10 FP) besitzen, kann der Antwortende mit 2♦ nach der längeren Farbe des Partners fragen.

Direkte Hebungen einer Oberfarbe auf die 3. Stufe sind einladend mit 4 Trümpfen und ca.10-12 FP.

Eine Unterfarbe auf der 3.Stufe zeigt 6er Länge mit mindestens 2 Topfiguren und ist einladend.

2SA einladend mit Oberfarbkürzen und mit ca. 11-13 FP.

Bei den Hebungen auf die 3. oder 4. Stufe soll der Antwortende kleinere Figuren in den Unterfarben unbeachtet lassen, da diese für Partners Blatt meistens keinen Wert besitzen. Figuren in den Oberfarben sind dagegen „goldwert“.

Beispiele : Der Gegner eröffnet 1 SA (15 - 17) und Sie reizen mit folgenden Händen -

A B 10 2	A D 8 4	D B 9 8 2	--
K 10 9 5 4	K B 6 3	K D 10 9 4	10 8 4
A 4	K 7	9 8	K 10 6 5 4
7 6	D B 4	6	K D B 8 3
2 ♣	kontra	2 ♣	2 SA

Die Konvention Landy (dann Landik genannt) wird auch nach Partners Unterfarberöffnung und folgender 1SA Gegenreizung des Gegners benutzt: 1UF (1SA) 2♣ = beide Oberfaben (mind.4-4) maximal 8 FP.